

CLAVIER SCHULE

für Anfänger

VON

G. ALBRECHTSBERGER

*Capellmeister in der St. Stephans Domkirche
zu Wien.*

*zu finden in Wien
bey Artaria und Co.*

KLAVIER SCHULE . . .

Die Kunst der Musik besteht aus verschiedenen Tacten, Noten, Pausen, und Suspiren, Erhöch, und Erniedrigungs Zeichen, Manieren, Schlüffeln, und endlich, aus einem des Stückes wohl angemessenen Vortrage.

Die Tonleiter, oder Scala derselben geht durch die längere Taften, als A. H. C. D. E. F. G. Die kürzern sind Kreuzel, oder b, insgemein halbe Töne genannt.

Tacte sind der ganze, oder der Vierviertel Tact, C. / Allabreve, oder zwey halb Tact, C. / Zwey viertel $\frac{2}{4}$ / Ganzer Trippel $\frac{3}{8}$ / Halber Trippel oder drey halb Tact, $\frac{3}{2}$ / Drey viertl Tact, $\frac{3}{4}$ / Drey achtl Tact $\frac{3}{8} = \frac{6}{8} = \frac{6}{4} = \frac{12}{8} = \frac{12}{4}$.

NB: Die obere Zahl des Tactes bedeutet alzeit die Streiche, die untere aber die Gattung der Noten, obwohl diese letztere vermindert, oder vermehret werden können, zum Beyspiel, In dem 2 Tact können vier achtl, oder eine halbe Note nur allein stehen; wie auch achtl, Sechzehntl, und dergleichen.

The musical examples are arranged in four staves:

- Staff 1:** Shows note values: Eine ganze Note, Halbe, Viertel, Achtel, and Sechzehntl, oder zweymahl geftrichene Noten.
- Staff 2:** Shows triplets: 32^{erl} : oder drey-mahl geftrichene Noten, and 64^{erl} : oder vier-mahl geftrichene Noten.
- Staff 3:** Shows rests: Eine ganze Pausen, Eine halbe Pausen, ein viertl Suspir, and ein achtl Suspir.
- Staff 4:** Shows longer rests: ein Sechzehntl Suspir, ein 32^{erl} : Suspir, and ein 64^{erl} : Suspir.

Below the staves, a sequence of notes is labeled with numbers 2 through 8, with the text "Mehrere Pausen" above them.

Hauptmanieren in der Klavier Kunst sind 6. nämlich der Triller, der Mordant, der umgekehrte Mordant, der punktirte Anschlag, oder Doppelschlag, der Tremulant, und der Vorschlag. NB: Ein Vorschlag, welcher

durch ein kleines Nötchen angezeigt wird, ist halbenheil so lang, als die folgende Note auszuhalten.
 Ein Punkt bey einer Note gilt die Hälfte so viel, als die vorhergehende Note. Nun folgt die Erklärung der Manieren.

Der Triller, wird so gespielt. oder mit dem Nachschlag. So Der Mordant So ungekehrte M:

So Tremulant So der punktirte Anschlag So Der Vorschlag

NB: Ein Kreuzel/#/macht die folgende Note um einen halben Ton höher. Ein/b/macht die folgende Note um einen halben Ton tiefer. Dieses Zeichen /h/ aber, macht das # und b zu nichts, und stellt die selbe Noten, wo es steht, in ihren gehörigen Ton, oder Scafa zurück, derowegen wird es Auflösung, oder Herstellungs Zeichen genannt.

Die fünf Schlüßeln

Der Violin steht in G.
nämlich auf der 2^{ten} Linie

Der Sopran oder Discant in C.
nämlich auf der 1^{ten} Linie

Der Alt in C.
nämlich auf der 3^{ten} Linie

Der Tenor in C.
nämlich auf der 4^{ten} Linie

Der Bass in F.
nämlich auf der 4^{ten} Linie

Das ganze Klavier mit dem ungebrochenen Subbafs . NB: Auf den gebrochenen bleiben die ersten vier Kreuzel Töne weg :

f fis g gis a hb h c cis d dis e f fis g gis a hb h c cis d dis e f fis g gis a hb h c cis d

dis e f fis g gis a hb h c cis d dis e f fis g gis a hb h c cis d dis e f

Applicatur für die rechte Hand.

In C. major verftehe mit der großen Terz

D. Major

E: F: G: H:

In C. minor verftehe mit der kleinen Terz

D. Minor

E: F: G: H:

Aplikatur für die linke Hand .

In F. Major

In F. Minor

5 4 3 2 1 3 2 1 1 2 3 1 2 3 4 5 G: 5 4 3 2 1 3 2 1 1 2 3 1 2 3 4 5 A: 5 4 3 2 1 3 2 1 1 2 3 1 2 3 4 5

H: 3 2 1 4 3 2 1 1 2 3 4 1 2 3 4 C: 5 4 3 2 1 3 2 1 1 2 3 1 2 3 4 5 D: 5 4 3 2 1 3 2 1

1 2 3 1 2 3 4 5 5 4 3 2 1 3 2 1 1 2 3 1 2 3 4 5

In F. Minor

5 4 3 2 1 3 2 1 1 2 3 1 2 3 4 5 5 4 3 2 1 3 2 1 1 2 3 1 2 3 4 5

H 3 2 1 4 3 2 1 1 2 3 4 1 2 3 4 C 3 2 1 3 2 1 1 2 3 1 2 3 4 5 D 3 2 1 3 2 1 1 2 3 1 2 3 4 5

E

Nun folgt die Aplikatur aus den # und b Tönen .

Rechte Hand.

Db oder Des Major Eb oder Es Major Fis Major

Ab oder A Major Hb Major

2 3 1 2 3 4 1 2 2 1 4 3 2 1 3 2 2 1 2 3 4 1 2 3 3 2 1 4 3 2 1 2 2 3 4 1 2 3 1 2 2 1 3 2 1 4 3 2

2 3 1 2 3 1 2 3 3 2 1 3 2 1 3 2 2 1 2 3 1 2 3 4 3 2 1 3 2 1 2

Hier ist Zeit von dem kleinen, oder doppelten x., wie auch von dem doppelten bb Meldung zu machen, das erste erhöht die Kreuzel Töne noch um einen halben Ton, das zweyte erniedriget die mit einem b bezeichnete Töne noch um einen halben Ton, folglich trägt es einen ganzen Ton aus.

Cis minor

Merke wohl, das die vorausgesetzten /: das ist die nothwendigen /: b oder # alle samt ihren Octaven durch ein ganzes Stück, sowohl in der linken, als rechten Hand müffen beobachtet werden, bis etwa ein Auflösung erfolgt. Die zufälligen # oder b aber dauern nur einen Takt, oder höchstens eine Zeile lang.

Aplikatur für die linke Hand, aus den # und b Tönen

Db oder Des maj:

Gis minor

B moll

NB: Wenn von einem langen Klavier, oder ganzen Ton, nur 4 oder 5 Noten auf oder absteigen, so spielt man in der Ordnung fort. Z. B.



Wenn aber, die Läufe über eine Octav hinab, oder hinauf steigen, so muß man den Daum öfter schließen lassen, oder über diesen die Mittelfinger übersetzen, als Z. B.

Linke Hand

Rechte Hand

Doppelte Accord für die rechte Hand.

Hieraus ist zu merken, dass zwischen einer Terz, nur ein Finger, zwischen einer Quart 2. Finger, zwischen einer Quint, Sext, Sept, und Octav, jederzeit 3. Finger müßig bleiben. Ausgenommen der untere Ton wäre ein Semiton, das ist ein kurzes Klavier, alsdann müßte statt des Daumes der erste Finger gebraucht werden. Z. B.

A musical staff in treble clef showing a sequence of notes with fingerings above them: 3, 4, 5, 3, 5, 2, 5, 5, 4, 5, 1, 5, 2, 5, 1, 4, 5, 1. The notes are mostly quarter notes with some eighth notes.

NB: Ausnahm.

A musical staff in treble clef showing a sequence of notes with fingerings below them: 1, 1, 1, 1, 1, 1, 5, 5, 1, 5, 1, 4, 1, 4, 1, 5, 1. The notes are mostly quarter notes.

a Tre

A musical staff in treble clef showing a sequence of notes with fingerings above them: 5, 4, 3, 2, 1, 5, 4, 3, 2, 1, 5, 4, 3, 2, 1, 5, 4, 3, 2, 1. The notes are mostly quarter notes.

A musical staff in treble clef showing a sequence of notes with fingerings below them: 5, 4, 3, 2, 1, 5, 4, 3, 2, 1, 5, 4, 3, 2, 1, 5, 4, 3, 2, 1. The notes are mostly quarter notes.

Hier, und folgens hört sich die vorhergehende Anmerkung von selbst auf.

A musical staff in treble clef showing a sequence of notes with fingerings above them: 5 1 3 1, 5 1 3 1, 5 1 2 1, 5 1 3 1, 5 2 3 2, 5 1 3 1, 5 2 3 2, 5 1 3 1. The notes are mostly quarter notes.

A musical staff in treble clef showing a sequence of notes with fingerings above them: 1 2 3 2 1 2 3 2, 1 3 5 3 1 3 5 3, 1 2 4 2 1 2 4 2, 1 3 5 3 1 3 5 3, 1 3 5 3 1 3 5 3, 1 3 5 3 1 3 5 3, 1 3 5 3 1 3 5 3, 1 3 5 3 1 3 5 3. The notes are mostly quarter notes.

A musical staff in treble clef showing a sequence of notes with fingerings below them: b, b, b, b, b, b, b. The notes are mostly quarter notes.

Wenn man durch dergleichen Griffe Harpeggiert, oder sie durch springende Dreyerl, oder 6erl.
anbringen will, so ist die nämliche Applikatur

a Quatro.

Linke Hand.

Rechte Hand.

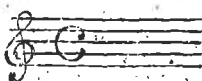
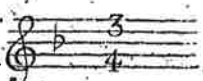

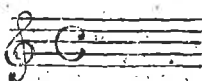
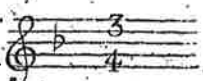

The musical score is written for guitar and consists of three systems. The first system is labeled 'a Quatro.' and shows a treble clef staff with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. The second system is labeled 'Linke Hand.' and shows a bass clef staff with a key signature of one flat and a 3/4 time signature. The third system is labeled 'Rechte Hand.' and shows a treble clef staff with a key signature of one flat and a 3/4 time signature. The score includes various musical notations such as triplets, sixths, and complex fingerings indicated by numbers 1-5 above or below notes. The piece concludes with a double bar line.

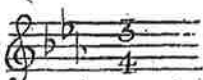


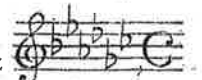
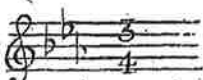


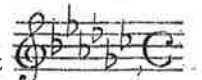
Linke Hand .


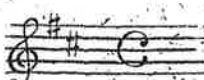


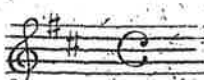

Rechte Hand .

Linke Hand .

Allgemeine Regel. Nebst der letzten Note des Bass, kan man auch aus den Bezeichnungen, welche voraus zwischen dem Schlüssel, und dem Tact gesetzt werden erkennen, aus welcher Tonart /: deren 24. sind: / ein musikalisches Stück gehe. Z. B.

Ex C. mit der großen Terz.  Ex F. Dur.  Ex B. major. 
oder ex A. mit der kleinen Terz.  oder D. moll.  oder G. minor. 

Ex Eb.  Ex Ab.  Ex Db. dur.  Ex Eb. mit 
oder C.  oder F.  oder B. moll.  der kleinen Terz 

Ex G. mit der großen Terz.  Ex D. dur.  Ex A. dur. 
oder ex C. mit der kleinen Terz.  oder H. moll.  oder Fis moll. 

Ex E. dur.  Ex H. dur.  Ex Fis mit der 
oder Cis moll.  oder Fis moll.  großen Terz. 

Nun folgt die Applicatur
aus allen Tönen, für die
linke und rechte Hand.

V. S.

Applicatur aus allen Tönen, für die linke und rechte Hand.

Rechte Hand:

The musical score consists of six systems, each representing a different key signature. Each system contains two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The exercises are written in C major, C minor, G major, G minor, D major, D minor, A major, and A minor. Fingerings are indicated by numbers 1 through 5 above or below the notes. Some systems include alternative fingerings marked 'oder'. The exercises are written in a single melodic line on each staff, with a common time signature of C.

E. major

E. minor

H. major

H. minor

Fis. major

Fis. minor

Cis. major

Cis. minor

F. major

F. minor

The image displays a musical score for guitar, organized into 12 pairs of staves. Each pair represents a specific mode, with the mode name labeled to the left of the pair. The modes are: E. major, E. minor, H. major, H. minor, Fis. major, Fis. minor, Cis. major, Cis. minor, F. major, and F. minor. Each mode is written on a pair of staves (treble and bass clef). The music consists of a sequence of notes, often in eighth or sixteenth notes, with fingerings indicated by numbers 1 through 5. Bar lines are used to divide the music into measures. The key signatures and time signatures are consistent across all modes shown.

B. major 13

B. minor

Eb. major

Eb. minor

Ab. major

Ab. minor

Linke Hand.

C. major

C. minor

G. major

G. minor

D. major

D. minor

A. major

A. minor

E. major

E. minor

H. major

H. minor

Fis. major

Fis. minor

This image displays a series of guitar scale exercises for various keys, arranged in pairs of major and minor scales. Each pair consists of two staves: the upper staff is for the right hand and the lower staff is for the left hand. The scales are written in a C-clef (soprano and alto clefs) and a C-clef (bass and tenor clefs). The exercises include fingerings (e.g., 1, 2, 3, 4, 5) and are separated by double bar lines. The keys shown are D major, D minor, A major, A minor, E major, E minor, H major, H minor, Fis major, and Fis minor. The page number '14' is located at the top left, and the page number '863' is at the bottom center.

Cis. major

Cis. minor

F. major

F. minor

B. major

B. minor

Eb. major

Eb. minor

Ab. major

Ab. minor